



LawCampus - News 7-8/2025: #cooling off



Liebe Leserinnen und Leser,

wie ihr trotz Hitze einen kühlen Kopf beim Lernen bewahrt, erfahrt ihr in dieser Ausgabe. Mit Jura liegt ihr, auch wenn euch die heißen Phasen immer mal wieder zu schaffen machen, aufgrund einer Vielzahl an späteren Möglichkeiten genau richtig:

- [LawCampus - Interview: Prof. Dr. Markus Ludwigs](#)
- [Geschenktes Mini-E-Book: C.F. Müller Klausurenkurse](#)
- [Bachelor für alle?!](#)
- [LifeHacks: Lernen bei Hitze](#)
- [Coming soon: Reflektierende Snap-Bänder](#)
- [Rezept: Ricotta-Zitronen-Ravioli](#)

Eine schöne vorlesungsfreie Zeit!



C.F. Müller Verlag
Sven Hübler

Law Campus - Interview: Prof. Dr. Markus Ludwigs

Für die kommenden „Semester-Highlights Wintersemester 2025/2026“ haben wir Prof. Dr. Markus Ludwigs im Interview befragt. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Europarecht an der Universität Würzburg und leitet seit 2023 die Forschungsstelle Infrastrukturrecht (FoIR). Sein zusammen mit Daniel Burchard verfasster Klausurenkurs zum Europarecht erscheint zum Wintersemester in siebter Auflage und ergänzt den Schwerpunkte-Band zum Europarecht von Prof. Dr. Rudolf Streinz. Im Interview spricht er unter anderem über:

- das „Flipped Classroom“-Konzept seiner Veranstaltungen
- die Besonderheiten des Europarechts und des Regulierungsrechts
- das Spannungsverhältnis zwischen Unionsrecht und nationalem Recht
- den Stellenwert des Umweltenergierechts

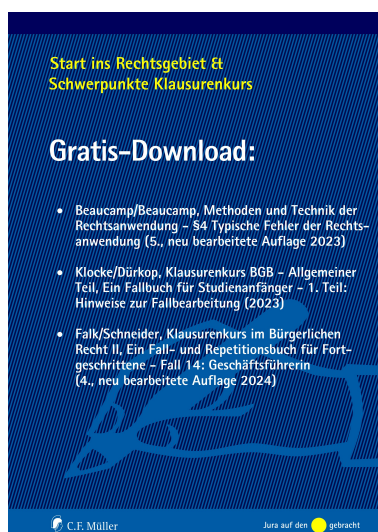


Lest das neue LawCampus - Interview:

[Im Gespräch mit Prof. Dr. Markus Ludwigs](#)

Geschenktes Mini-E-Book: C.F. Müller Klausurenkurse

Der Gratis-Download beinhaltet Auszüge der Reihen „Start ins Rechtsgebiet“ und „Schwerpunkte Klausurenkurs“ mit den folgenden Kapiteln:



- **Beaucamp/Beaucamp, Methoden und Technik der Rechtsanwendung - §4 Typische Fehler der Rechtsanwendung (5., neu bearbeitete Auflage 2023)**
- **Klocke/Dürkop, Klausurenkurs BGB - Allgemeiner Teil, Ein Fallbuch für Studienanfänger - 1. Teil: Hinweise zur Fallbearbeitung (2023)**
- **Falk/Schneider, Klausurenkurs im Bürgerlichen Recht II, Ein Fall- und Repetitionsbuch für Fortgeschrittene - Fall 14: Geschäftsführerin (4., neu bearbeitete Auflage 2024)**

Bachelor für alle?!

Back-up fürs Jurastudium – immer mehr Bundesländer planen den Integrierten Jura-Bachelor. Bei Nichtbestehen des ersten Staatsexamens haben die Studierenden dann trotzdem einen Bachelor-Abschluss in der Tasche.

- **Endgegner Staatsexamen**

Während in den Bachelor-Studiengängen jede erbrachte Prüfungsleistung für den Abschluss zählt, kommt es beim klassischen Jurastudium nur auf eines an: das Erste Staatsexamen. Nach zwei Versuchen und neun Semestern Regelstudienzeit heißt es hier oftmals „Game over“. Ohne Netz und doppelten Boden. Mit dem Freischuss hat man zwar insgesamt drei Versuche, aber keine Garantie für einen Studienabschluss. Erbrachte Prüfungsleistungen in Zwischenprüfung, kleiner Übung, großer Übung und Schwerpunkt bringen am Schluss keine Punkte. Der Ruf nach dem Jura-Bachelor wird daher immer lauter. Schon lange haben sich Jura-Studierende bei endgültigem Nichtbestehen des Examens gewünscht, dass ihre erbrachten Prüfungsleistungen innerhalb des Studiums anerkannt werden. In der 2023 veröffentlichten Studie *iur.reform* haben sich 71 Prozent der Befragten für die bundesweite Einführung eines Integrierten Bachelor-Abschlusses ausgesprochen.

- **Aktuelle Entwicklungen**

Den ersten Integrierten Bachelorabschluss hat die Universität Frankfurt (Oder) bereits 2013 eingeführt. Vereinzelt Universitäten in Berlin, Hamburg, Trier und Mannheim haben bereits nachgezogen. Als eines der ersten Bundesländer hat Sachsen die gesetzliche Grundlage für den Bachelor-Abschluss im Jura-Studium geschaffen. Auch in Hessen und Baden-Württemberg gibt es bereits entsprechende Planungen und Gesetzesvorhaben. Zuletzt hat das Bundesland Nordrhein-Westfalen ein Gesetz zur Einführung des Integrierten Bachelors beschlossen, das im April 2025 in Kraft getreten ist. Laut dem Gesetz kann der Bachelor sogar nachträglich erworben werden. Diese Möglichkeit gilt für alle ehemaligen Jura-Studierenden, die die entsprechenden Voraussetzungen erstmalig nach dem 31. März 2017 erfüllt haben. Jetzt plant auch Mecklenburg-Vorpommern den Integrierten Jura-Bachelor an der Universität Greifswald. Den entsprechenden Gesetzesentwurf hat die Landesregierung bereits verabschiedet. Als nächstes werden die Verbände zu dem Vorhaben angehört. Ziel der Regelungen ist es zum einen, das Jura-Studium wieder attraktiver zu machen. Zum anderen soll der psychische Druck auf die Studierenden minimiert

werden.

- **Voraussetzungen für den Jura-Bachelor**

Die einzelnen Voraussetzungen für den Erwerb des Integrierten Jura-Bachelors sind nicht überall gleich. Grundsätzlich verlangen aber sowohl die Gesetze bzw. Gesetzesentwürfe der Bundesländer als auch die Rechtsverordnungen der Universitäten, die den Integrierten Bachelor planen oder bereits eingeführt haben, keine Bachelorarbeit. Zum Teil genügt bereits, dass die Studierenden die Voraussetzungen zur Zulassung zur Ersten Staatlichen Pflichtfachprüfung erfüllen. Andere fordern zusätzlich noch das Bestehen der universitären Schwerpunktprüfung. Einige Gesetzesentwürfe der Bundesländer geben außerdem den einzelnen Universitäten den Spielraum, den Erwerb des Bachelortitels von weiteren Voraussetzungen abhängig zu machen. In Bundesländern oder an Universitäten, die den Integrierten Bachelor nicht anbieten, können Jurastudierende, die das erste Staatsexamen nicht bestanden haben, ein Bachelorstudium in Rechtswissenschaften oder spezialisierten Studiengängen in Verbindung mit Recht (z.B. Wirtschafts- oder Steuerrecht) beginnen. Auch hier werden die erbrachten juristischen Leistungen des Jura-Studiums oft anerkannt. Die übrigen Prüfungsleistungen und insbesondere die Bachelorarbeit müssen aber abgelegt werden.

LifeHacks: Lernen bei Hitze

36 Grad und es wird noch heißer – fünf LifeHacks zum effektiven Lernen im Hochsommer. Wenn das Wetter nach Schwimmbad ruft, aber Zivilrecht auf dem Lernplan steht – bei hohen Temperaturen fällt das Lernen besonders schwer. Wir haben fünf LifeHacks, die das Lernen bei Hitze erleichtern:



- **Früher Vogel**

Schlechte Nachrichten für Morgenmuffel: Früh Aufstehen lohnt sich. Morgens ist die Luft noch kühler und man kann gut durchlüften. Auch, wer in der Uni lernt, sollte sich rechtzeitig den Wecker stellen: Die Plätze in der klimatisierten Bibliothek sind begehrt und schnell belegt. Dafür darf dann aber um die Mittagszeit, wenn die Temperaturen am höchsten sind, Siesta gehalten werden.

- **Hitze aussperren**

Nach dem ersten Durchlüften sollten die Fenster wieder geschlossen und

abgedunkelt werden. Ein Ventilator mit einem nassen Handtuch darüber wirkt wie eine Klimaanlage. Auch ein Fußbad oder regelmäßiges Abduschen helfen gegen die Hitze. Das Wasser sollte aber lauwarm und nicht kalt sein, das fördert das Schwitzen noch mehr. Erfrischend sind auch kühlende Gesichtssprays.

- **Es muss nicht immer der Schreibtisch sein**

Wer genug vom Schattendasein in der Wohnung hat, kann seinen Lernort auch nach draußen verlagern. Unter einem schattigen Baum im Park oder an einem ruhigen Badensee lässt es sich auch mit Karteikarten gut aushalten. Das Lernen am eigenen Schreibtisch oder in der Uni bietet zwar weniger Ablenkung, gerade im Hochsommer kann das Lernen an der frischen Luft aber auch motivieren und nach einer kleinen Abkühlung im See kann es mit der nächsten Lerneinheit weitergehen.

- **Bewusste Pausen**

Bei heißen Temperaturen fällt es besonders schwer, sich für eine längere Zeit am Stück zu konzentrieren. Wichtig sind deshalb bewusste Pausen. Hierfür bietet sich die Pomodoro-Lerntechnik an. Dabei lernt man konzentriert für 25 Minuten am Stück und macht dann fünf Minuten Lernpause. Dann geht es mit der nächsten Lerneinheit weiter.

- **Leichte Kost**

Wer sonst nach dem Burgermenü schon ein Powernap braucht, fällt bei der zusätzlichen Hitze wahrscheinlich ins Foodkoma. Besser sind deshalb leicht verdauliche Gerichte und kleinere Mahlzeiten.

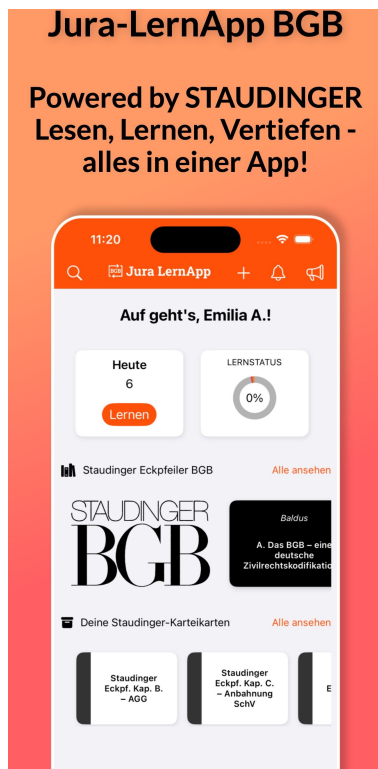
Coming soon: Reflektierende Snap-Bänder

Wir halten euch auf unserer Instagram-Seite [@cfmuellercampus](#) auf dem Laufenden! Ab dem 6. Oktober lassen wir wieder kostenlose Goodies vor den Unis verteilen, dieses Mal könnt ihr euch auf reflektierende Snap-Bänder freuen!



Solltet ihr bei der Verteilaktion Anfang Oktober wider Erwarten leer ausgehen, schickt uns gerne eine DM oder schaut in einer der folgenden Buchhandlungen vor Ort vorbei:

Dussmann Berlin; Struppe & Winckler Bielefeld; Thalia Bremen; Thalia Erlangen; Rombach Uni Freiburg; Hugendubel Hannover; lehmanns Heidelberg; Hugendubel, Mensa Kiel; Brunswiker + Reuter Kiel; Thalia Leipzig; Campus Buchhandlung Mainz; Blendl München; Wenner Osnabrück; Schweitzer Uni Potsdam; Schöningh Würzburg



Jura-LernApp BGB mit STAUDINGER Eckpfeilern & Repetico

Bringt euer BGB-Wissen aufs nächste Level! Lesen, Lernen und Vertiefen – alles in einer App. Mit dem digitalen Vollzugriff auf den +++ STAUDINGER „Eckpfeiler des BGB“ +++ und interaktiven Lernfunktionen von Repetico. Entwickelt für euer Prädikatsexamen. Los geht's!

[Hier geht's zum App-Download »](#)

Rezept: Ricotta-Zitronen-Ravioli

Christian Holwegler ist Rechtsanwalt bei *Schrade & Partner* in Singen und neuer Ko-Autor beim JurlQ-Band zum Internationalen Privatrecht. Sein gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus Krebs, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, verfasstes Skript bietet einen leicht lesbaren Überblick der für das Erste Staatsexamen erforderlichen Grundzüge des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts. Aus Studienzeiten erinnere unser neuer Autor sich an schöne Abende mit Freunden, als er sich zum gemeinsamen Kochen verabredet hat. Dabei traf er sich am späten Nachmittag, nach dem Lernen oder der Uni und die Kochabende gingen oft bis spät in die Nacht. Nicht selten gab es dann selbstgemachte Pasta in verschiedensten Variationen. Hier ein simples, aber sehr leckeres Beispiel:



Zutaten:

Für den Teig

- 300 g Weizenmehl
- 3 Eier
- 1 EL Olivenöl

Für die Füllung

- 300 g Ricotta
- 80 g geriebener Parmesan
- etwas Zitronenabrieb
- eine Prise Salz, Pfeffer

Zum Servieren

- 50 g Butter
- ein Paar Salbeiblätter
- etwas Zimt
- geriebener Parmesan
- Zitronenscheiben

Zubereitung:

Aus Mehl, Eiern und Olivenöl einen festen Nudelteig kneten, das dauert von Hand ca. 10 Minuten. Je nach Größe der Eier noch etwas Wasser ergänzen, der Teig sollte aber nicht zu weich sein. Den Teig luftdicht verpacken und 30 Min. ruhen lassen.

Die Zutaten für die Füllung mischen.

Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche 2 mm dick ausrollen und nach Belieben Quadrate ausschneiden oder mit einem bemehlten Glas Kreise ausstechen. Auf jedes Teigstück eine ausreichende Menge der Füllung geben und zu kleinen Taschen formen. Die Ecken gut zusammen Drücken, geht auch gut mit einer Gabel. Auf einem bemehlten Brett oder Blech ablegen, bis alle Ravioli gefüllt sind.

In einem großen Topf Wasser zum Kochen bringen und ausreichend salzen.

Die Ravioli portionsweise ins Salzwasser geben und nur ganz leicht köcheln lassen, damit sie nicht aufplatzen. Nach 2 - 3 Minuten aus dem Wasser heben.

Währenddessen in einer kleinen Pfanne die Butter schmelzen. Die Salbeiblätter in Streifen schneiden und kurz in der Butter anbraten. Die Ravioli auf den Teller oder in eine Auflaufform geben und mit der Butter übergießen. Zum Schluss eine Prise Zimt über den Ravioli verteilen und nach Belieben noch frisch geriebenen Parmesan ergänzen, mit Salbeiblättern und/oder Zitronenscheiben dekorieren!

LawCampus - News jetzt weiterempfehlen!

Interessierte Kommiliton:innen können sich [hier](#) für die monatlichen LawCampus - News kostenlos anmelden! Diese Ausgabe könnt ihr auch [als PDF herunterladen](#).

PS. Der monatliche Newsletter „[Kluge Köpfe im Strafrecht](#)“ bietet ein Interview-Format mit bekannten Persönlichkeiten aus dem Strafrecht, die sowohl berufliche als auch persönliche Einblicke geben. Am besten [gleich anmelden](#) und nichts mehr verpassen!

Impressum

C.F. Müller GmbH
Waldhofer Straße 100
69123 Heidelberg
info@cfmueller.de
Geschäftsführer:
Prof. Dr. Felix Hey, Joachim Kraft
Amtsgericht Mannheim, HRB 721 088
USt.-IdNr.: DE 298 497 470

Verantwortlich für den Inhalt:
Sven Hübler
C.F. Müller GmbH
Waldhofer Straße 100
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/1859-347
sven.huebler@cfmueller.de

[Diesen Newsletter abbestellen oder Daten anpassen](#)

[Alle Newsletter von C.F. Müller abbestellen](#)

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot findet ihr [hier](#). Bitte beachtet auch folgende Hinweise: Bei Preisangaben und Auflagen sind Änderungen und Irrtümer nicht ausgeschlossen. Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion oder Modifikation dieses Newsletters ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist untersagt.